

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	10
A. Fakultätsentwicklung zwischen Wissenschaft und Politik	11
1. Forschungsstand und methodische Überlegungen: „Wissenschaft und Politik als Ressourcen für einander“	11
2. Vom „großen Universitätssterben“ zur zweiten Gründung der Universität in Münster	21
3. Parität statt Inferiorität oder die bildungspolitische Integration der Katholiken ins Kaiserreich	28
4. Professorenübersicht I.	34
5. Gründung der Universität und Besetzung der Fakultät in konfessioneller Parität	35
6. Professorenliste II.	42
7. Die Fakultät in der Weimarer Republik	43
7.1 Die Entwicklung im öffentlichen Recht: Ottmar Bühler und Erhard Neuwiem	47
7.2 Die Entwicklung im Zivilrecht: Hans Kreller und Max Kaser	50
7.3 Die Entwicklung im Strafrecht: Heinrich Drost	53
8. Professorenübersicht III.	55
9. Die Fakultät zu Beginn des Nationalsozialismus	56
9.1 Das Sommersemester 1933	56
9.2 Parteipolitische Rivalitäten und Machtkampf um das Rektorat	57
9.3 Die „Gleichschaltungskommission“	62
9.4 Berufsverbote im Zuge der politischen Gleichschaltung	66
9.5 Das Ende des Rektorats Naendrup	73
10. Die Installation des neuen Rektors Karl Gottfried Hugelmann	76
11. Die Studienreform im „System Eckhardt“	80
12. Die Entwicklung im Strafrecht	82
12.1 Selbstmobilisierung mit Hindernissen. Der Strafrechtler Wilhelm Sauer ...	82
12.2 Die Entpflichtung des Freimaurers Heinrich Drost	92
12.3 Die Berufung von Johannes M. Ritter	100
13. Die Entwicklung im öffentlichen Recht	104
13.1 Ottmar Bühler als reisender Repräsentant der deutschen Steuerrechtswissenschaft	104
13.2 Die Berufung von Friedrich Klein	113
13.3 Nachfolge Erhard Neuwiem	117
14. Die Entwicklung im Zivilrecht: Hans Schumann und George A. Löning ...	119
15. Die Fakultät im Bombenkrieg: Von Münster nach Bad Salzuffen	124
16. Professorenliste IV.	131

17.	Nachkriegszeit: Gibt es noch „geistiges Leben in diesem Trümmerfeld“? ...	132
18.	Entnazifizierung, Wiedergutmachung und Neuberufungen	137
18.1	Hans Schumann und Max Kaser	142
18.2	Die Rektoren Hubert Naendrup und Karl Gottfried Hugelmann	145
18.3	Wilhelm Sauer	153
18.4	Die Rehabilitation von Heinrich Drost	158
18.5	Der „Fall“ Arthur Wegner	161
18.6	Karl Peters	167
18.7	Friedrich Klein	172
18.8	Hans Julius Wolf	180
18.9	Harry Westermann	189
19.	Münster als Zwischenstation:	
	Hermann Schultze-von Lasaulx und Karl Michaelis	192
20.	Die fehlgeschlagene Berufung von Herbert Krüger wegen NS-Belastung ...	196
21.	Die Einrichtung eines Arbeitsrechtslehrstuhls für Rolf Dietz	204
22.	Der Aufbau der Fakultät in der Nachkriegszeit und ihre Vergangenheitspolitik	207
B.	Wissenschaftliche Expertise und politisches Engagement	219
I.	Politikfelder im Kaiserreich	219
1.	„Katholisch, aber zuverlässig“: Das Wirken der „Nationalkatholiken“ am Beispiel von Leo von Savigny	219
2.	„[...] in hervorragendem Maße national“: Kolonialrecht an der Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät	226
3.	Die „Hüter der geistigen Waffen“ mobilisieren sich im Ersten Weltkrieg ...	237
3.1	Kriegsvorträge	240
3.2	Godehard Josef Ebers und der katholische Beitrag zum Burgfrieden	242
3.3	Kriegsprogandanda und Siegesziele: Die „Hoffmann-Gruppe“	250
4.	Bund deutscher Bodenreformer und die Lösung der sozialen Frage	254
4.1	Juristisches Reformprogramm: Erbbaurecht und Hypothekenreform	259
4.2	Kritik an der Bodenreform: Freie Wirtschaft oder starker Staat?	262
4.3	Bodenreform im Ersten Weltkrieg: Die Kriegerheimstätte	264
4.4	Zwischen Macht und Ohnmacht: Die Bodenreformbewegung in der Weimarer Republik	270
II.	Politikfelder in der Weimarer Republik	280
5.	Revolution in Münster? Der Beginn der Weimarer Republik	281
5.1	Kontinuität der Gewalt:	
	Hubert Naendrups Rechts- und Kampfverbände	284
5.2	Kapp-Putsch und Ruhraufstand: Kämpfende Akademiker	285

5.3	Von der „Akademischen Wehr“ zur „Organisation Escherich“ und zum Westfalentreubund	287
5.4	Der Ruhrkampf 1923: „Burschen raus zum vaterländischen Hilfswerk“	293
6.	Die Ruhrbesetzung als Rechtsproblem: Friedrich Grimm im „Ruhrkampf“	300
7.	Schwarze Reichswehr und Fememorde	302
7.1	Friedrich Grimm als Strafverteidiger: Die „Femesache“ Reim	305
7.2	Urteil des Berliner Schwurgerichts und Revisionsbegründung Grimms	307
7.3	Die Entscheidung des Reichsgerichts: „Staatsnothilfe“ als Rechtfertigungsgrund	310
7.4	Diskussionen um die „Legalisierung des politischen Mordes“	311
7.5	Amnestiekampagne für die „Fememörder“	314
8.	Völkerbund und Versailler Vertrag in der Diskussion	317
8.1	Josef Lukas und die „Idee des Völkerbundes“	318
8.2	Kritik und Revision: Ottmar Bühler und Friedrich Grimm	321
9.	Kommentierung und Kritik: Ottmar Bühler und die Weimarer Reichsverfassung	327
10.	Das „Raumwerk Westfalen“ als wissenschaftlicher Beitrag zur Reichsreform-Debatte	335
11.	Die „Biologisierung“ des Strafrechts: Rassenhygiene und Völkerpolitik	344
11.1	Andreas Thomsens „Völkerpolitik“	347
11.2	Praktische Umsetzung der Bevölkerungspolitik im „Reichsbund der Kinderreichen“	351
11.3	Ernst Heinrich Rosenfeld: Strafrecht als „Sozial- und Rassedienst“	356
11.4	Kriminalbiologische Gutachten im Strafverfahren?	362
11.5	„[...] hier genügt jedenfalls die Sterilisation, die daher allein der rechtlichen Regelung das Gepräge geben wird“: Rosenfeld zu Beginn des „Dritten Reiches“	363
III.	Politikfelder im „Dritten Reich“	368
12.	Der „Kriminalitätserreger“ in Wilhelm Sauers Kriminologie	368
13.	„Betriebsgemeinschaft“ als Teil der „Volksgemeinschaft“ – Die Arbeitsverfassung des „Dritten Reiches“ gestalten	372
14.	Der „nationalsozialistische Kronjurist“ Friedrich Grimm	383
15.	Zur Reichsideologie Karl Gottfried Hugelmanns und ihrer praktischen Umsetzung	385
15.1	Großdeutsches Engagement, Abendlandideologie und Antisemitismus	386
15.2	Brückenbau zwischen Nationalsozialismus und Katholizismus	392
15.3	„Kreuz und Adler“	394
15.4	Legitimation der Expansion: Nationalitäten- und Volksgruppenrecht	396
15.5	Treffort von Politik und Wissenschaft: Die Akademie für deutsches Recht	399

15.6	Neue Rechtsquellen der europäischen Nationalitätenordnung: Der Wiener Schiedsspruch	407
15.7	Die neue europäische Völkerordnung als Pyramide der Ungleichheit: Von Staatsbürgern und Schutzangehörigen	409
C.	Fazit: „Im Geiste der Wahrheit“ oder im Dienst der Macht?	413
D.	Abkürzungsverzeichnis	418
E.	Quellen und Literatur	421
F.	Biogramme der münsterschen Professoren	487
G.	Namensverzeichnis	529